

Die Nummer 1 in Bayern: Bayerischer Löwe

Unsere jugendlichen Ruderer haben 2013 ein so erfolgreiches Jahr hingelegt, wie das die Rudergesellschaft München und die SRM seit Jahrzehnten nicht mehr erlebt haben. Nach vielen Erfolgen bei den ersten Regatten des Jahres gewann das RGM-Team bei den Bayerischen Meisterschaften im Juli mit 14 Meistertiteln den begehrten "Bayerischen Löwen" als beste Vereinsmannschaft in Bayern! Das Besondere: Fast alle Meistertitel wurden von der Jugendmannschaft erkämpft. So kam der Wanderpokal "Bayerischer Löwe" nach rund 30 Jahren nun sogar zum zweiten Mal nach 2012 wieder zur RGM.

Und:
Zum dritten Mal nacheinander gewann unser Nachwuchs auch den Pokal für das Jugendteam Bayerns!

Neuer Vorstand gewählt

Bei der Mitgliederversammlung am 1. März 2013 wurde der Vorstand gewählt. Thomas Schröpfer wurde als Vorsitzender für die nächsten zwei Jahre bestätigt und Will Bock als Schatzmeister. Neu ist Michael Couch als Verwaltungsverstand. Er folgt Frank Heidenhain nach, der einem Jüngeren Platz machen wollte.

Stefan Kontos gewinnt Gold im Nationaltrikot

Stefan Kontos (17) gehört zu den großen Nachwuchshoffnungen der RGM 72. Anfang des Jahres wurde unser Fördervereinsmitglied in das Süd-Team berufen. Dort rudern die besten Nachwuchstalente aus Bayern, Baden-Württemberg und Hessen.

Ende September fuhr er zum ersten Mal im Nationaltrikot: Beim Baltic Cup für die Jugend in Polen. Dort gewann er eine Goldmedaille mit seinen Mannschaftskameraden Franzl Paech (MFC), Bastian Faralisch und Max Fleige (beide Heidelberg) im Doppelvierer ohne Steuermann (Normalstrecke 2.000m). Auf der 500-Meter-Strecke holten sie Silber.

Der Förderverein hat sein tolles Engagement unterstützt. Es ist schon lange mehr kein Ruderer der RGM im Nationaltrikot gefahren. Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Gold-Mädchen in Berlin

Bayerns beste Schüler-Ruderer kommen gegenwärtig: aus dem Nachwuchs der Rudergesellschaft München und ihrer SRM!

Beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin gewann im September der Mädchen-Doppelvierer (alle aus dem Ignaz-Taschner Gymnasium, ITG) eine Goldmedaille! Der Jungen-Vierer (auch aus dem ITG erkämpfte Bronze. Und Stefan Kontos startete erstmals im Nationaltrikot und holte Gold und Silber im Doppelvierer beim Baltic-Cup in Polen. Schon vor den Feiern wurden unsere Schüler aus dem ITG beim Landesentscheid die beste Ruderschule Bayerns.

Die beiden Trainer Thomas Hücherig und Christoph Hannich waren vor Freude ganz aus dem Häuschen: „Unsere Schülermannschaften waren so erfolgreich wie nie zuvor!“ Viele Siege in wenigen Tagen.

Die Goldmädchen verwiesen im Renn-Doppelvierer mit Steuerfrau (WK III) sämtliche gegnerischen Boote auf die Ränge und siegten zudem in einer Rekordzeit für die Berliner Strecke: Loreen Ahmed, Lena Depner, Enyo Azamati, Kristina Engelke und Lea Spieler (Steuerfrau). Sie erkämpften den ersten Sieg bei einem Bundesfinale in der Geschichte der Schülerruderie München (die Jugendabteilung für die Rudergesellschaft München).

Im Gig-Doppelvierer mit Steuermann (WK II) der Jungen erreichten Andreas Pinzek, Stefan Kontos, Daniel Roth, Julian Nillner und Franziska Eckert (Steuferfrau) die Bronzemedaille.

Damit nicht genug: Stefan Kontos startete zum ersten Mal im Nationaltrikot und gewann auf der 2000-Meter-Strecke Gold beim Baltic-Cup. Mit Franzl Paech (Münchener Ruderverein), Bastian Faralisch und Max Fleige (beide Heidelberg) startete er im Doppelvierer ohne Steuermann. Auf der 500-Meter-Strecke holten sie Silber. Das große Rudertalent der Rudergesellschaft München gehört seit diesem Jahr auch zum „Südtteam“, wo die besten Nachwuchsruderer aus Bayern, Baden-Württemberg und Hessen trainieren.

Und beim legendären Roseninsel-Achterrennen behielt der Junior-B-Achter der RGM (Engelke, Bruckmoser, Amelunxen, Sander, Newrzella, Roth, Gronau, Meister, Stm, Benelka) die Nase vorn und siegte im knappen Rennen des Tages mit 0,36 Sekunden Vorsprung und holte den Pokal für den schnellsten Junior-Vereinsachter.

„Das war eine Wahnsinns-Woche für unsere jungen Sportler!“, freut sich Thomas Schröpfer, der Sportvorsitzende der RGM 72 und deer Vorsitzende unserer Fördervereins. „So erfolgreich waren unsere Schul-Mannschaften noch nie. Echt spitzenmäßig! Die RGM und die Schülerruderie sind auf dem richtigen Weg.“

Bayerischer Jugendpokal für die RGM 72

Bei den Bayerischen Ruder-Meisterschaften im Juli in München hat die RGM 72 den Jugendpokal gewonnen! Das ist einmalig und bestätigt unsere neue Jugendarbeit“, so der RGM-Sportvorsitzende Thomas Schröpfer. Die erfolgreichen Jugendtrainer Ennes Auerwald, Thomas Hücherig, Christoph Hannich und Franziska Grote waren ganz aus dem Häuschen. Die RGM hatte in ihrer 40-jährigen Geschichte noch nie den Jugendpokal gewonnen. Die Jugendlichen hatten an diesem Wochenende 14 Siege eingefahren. Das zeigt, dass die Aufbauarbeit richtig gewählt ist. Und es zeigt: Neben dem Schul- und Freizeitbereich gibt es auch viele Ruderer, die sich auf Regatten messen wollen.

Inga Rose macht an der Regatta ihr Freiwilliges Soziales Jahr

Inga Rose macht nach ihrem Abitur jetzt bei der RGM 72 ein Freiwilliges soziales Jahr. Dabei unterstützt sie auch die Trainer im Jugend- und Kinderbereich. Das freut uns ganz besonders, denn Inga Rose gehört zu den Gründungsmitgliedern unseres Fördervereins. Sie hat sehr viel zu tun, und alle wünschen sich sehnlichst, dass Inga sie unterstützen kann. Dabei arbeitet sie voller Elan und Freude. Aber auch ihr Tag hat nur 24 Stunden.

Vielen Dank Inga!!!

Wenn's um Geld geht - Münchner Stadtparkasse

Die Stadtparkasse München und ihr Vorsitzender Harald Strötgen haben in diesem Jahr den Förderverein mir zwei Spenden großzügig unterstützt. Damit haben wir den Kauf eines neuen Viersers und eines gebrauchten Einers für die Jugend in der RGM 72 möglich gemacht.

Als die Stadtparkasse im Juni Richtfest für eine neue Wohnanlage in Moosach feierte, da bekamen wir den zweiten Scheck überreicht, dieses mal über 1000 Euro. Der "Moosach-Vierer" der RGM war in Remikleidung dabei, als unser Vorsitzender Thomas Schröpfer den Scheck vom Harald Strötgen überreicht bekam.



Auf dem Foto: Der Moosach-Vierer und Harald Strötgen, der Thomas Schröpfer (rechts) den Scheck überreicht. Foto: Markus Schif